



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

LXIII. Lypold, Claus vnd Bertram, gebrudere, die Behren vorkauffen dem
Closter Eylff Mark fünf Schillinge vinkenogen Jerlicher hebung Im Dorff tzu
Werbende fur 136 Mark.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

genn vor dessenn brieff, di geuenn Ihs nah Godefs borth vierteihundert Jar, darna In deme drutigetenn Jare, In deme dage visitationis Marie.

Dise Copej Ist Collationiret vnd Vorgeicht sich mit Irem Original, dass Bekenne vnd bezeuge Ich obgesetzter Notari mit diser meiner eigen Handtschrift.

LXIII. Lypold, Claufs vnd Bertram, gebrudere, di Behren vorkauffen dem Closter Eylff Mark fünf Schillinge vinkenogen Jerlicher hebung Im Dorff tzu Werbende fur 136 Mark.

Vor allenn Christenn Ludenn, dy dessenn brieff seenn edder hörenn lesenn, Bekenne wie Olde Lippolt, Claufs vnd Bertram, bröder, alle genhomet Beren, dass wi mid vnser eruenn mitt eintracht vnd to likenn Houelludenn, midt bereden mude, vngenödigt vnd ane allenn Dwang, recht vnd redelikenn vorkofft hebbenn vnd Jegenwerdigenn vorköpenn In demselben opene briue den geistliken erwerdigen herenn, Hern Hinricke, Abbete, vnd deme gantzen Conuente des Closters tho der Hemmelporte eluenn mark vinkenogenn penninge vnd viff schillinge derseluen munthe In demselben dorpe tho Werbende, vppe denn nabelchreuenn houe vnd kathenn, alse vonn deme houe vnd huuenn, de nu bewonett vnd buwett Dinneghes vofs, tein mark, vonn deme houe vnd huuenn, de nu bewonett vnd buwett Jacob grube, vestein schillinge, vppe deme katenn, denn nu bewonett Hanfs Ditmer, vofs schillinge, vnd vonn allenn eren nakomeligen, vnd scholenn dass hebbenn mitt alleme rechte tho eme ewigenn kope, alse dass wy edder vnse eruenn dar nicht ane beholden schölen. Heruor hebbenn sie vnse gegeuenn vnd tho dancke woll bereth hundert mark guder penninge na vinkenogenn werde, vnd vofs vnd dryttich mark derseluen munthe, di an vnsern wilikenn nuth vnd vromenn vnd vnser eruenn gekomenn sindt. Desse vorbenumbde kop soll ewich deme Conuenthe tho der Hemmelporthe bliuenn, vnd wy vnd vnse eruenn schölen vnd willenn denn Abbete vnd Conuenthe vorbenumbt eine rechte were wessenn vor allen, watt beren ghenomett sin, vnd fortmer vor alle denn Jenen, die vor recht kommen vnd rechtels genitenn vnd entgeldenn willenn. Ditt vorschreuen gutt hebbenn wie vorbenumbde Berenn denseluen hern vann der Hemmelporthe vorlathenn ewiglikenn tho besittende vnd tho hebbende, mitt alleme rechte vnd mit dinste, Also dass wi dar nicht ane beholdenn, noch an deme Schultenn, noch an demselben kerkenn. Ouer dissem kope sindt gewessenn tugenn erlike hern, her Curdt beffute, probest tho Granfoye, Her Heinrick Osterwoldt vnd mer erwerdegenn Lude. Vppe dass desse kop, alse vorgeschreuen Ihs, stede, vaste vnd ewich bliue, sunder allerleie argelift vnd grotter bewarunge, so hebbenn wie olde Lippoldt, Claufs vnd Bertrem, Bröder, genömet Berenn, vnse Ingefegle mit witschop vnd willenn lathen hengenn vor dessenn brieff, de schreuen Ihs nah Godefs borth vierteihundert Jar, darna In deme ein vnd drutigesten Jare, In lichtmessenn Auende.

Dass disse Copei mit Irem Rechten Pergamen Original Collationiret vnd auscultiret vnd demselben allenthalben gleichlautend sey, dass Betzeuge Ich offgenannter Notarius mit diser meiner eigen Handtschrift.